

Hohe Ehre für junge Tiroler Forscherin

AUSZEICHNUNG: Club of Vienna prämiert die Juristin Sarah Bitschnau mit dem Rupert-Riedl-Preis

WIEN/INNSBRUCK (hw). Hohe Ehre für eine junge Tiroler Forscherin: Im Rahmen eines Festaktes in der Diplomatischen Akademie in Wien überreichte Prof. Hermann Knoflacher, Präsident des Club of Vienna, jüngst an die Innsbrucker Juristin Sarah Bitschnau BSc MSc (28), den „Rupert-Riedl-Preis“.

Bitschnau erhielt diesen Preis für ihre wissenschaftliche Abschlussarbeit im Rahmen ihres Psychologiestudiums an der Universität Innsbruck. Diese vom ehemaligen Oberarzt der psychiatrischen Tagesklinik in Hall, Dr. Gerhard Medicus, betreute Arbeit erforscht die evolutionären Voraussetzungen der Menschenwürde unter Berücksichtigung lebensge-



Sie überzeugte die Mitglieder des Club of Vienna mit ihrer Arbeit über evolutionäre Voraussetzungen der Menschenwürde: Sarah Bitschnau und Club of Vienna-Präsident Prof. Hermann Knoflacher bei der Verleihung.

hw

schichtlicher und kultureller Aspekte.

Der Club of Vienna, der sich mit wichtigen wissenschaftlichen und gesellschaftlichen Fragen auseinandersetzt, verleiht jährlich den nach seinem Gründungspräsidenten und namhaften österreichischen Forscher benannten Preis an junge und erfolgreiche Forscher, die sich mit interdisziplinären und evolutionstheoretischen Denkansätzen wissenschaftlich beschäftigen.

Gerade die wissenschaftlich hochwertige Arbeit der Tirolerin Sarah Bitschnau und ihr fächerübergreifender Zugang als Juristin und Psychologin konnte die Mitglieder des Club of Vienna überzeugen.

© Alle Rechte vorbehalten

Dolomiten, 10. Juli 2017 / Seite 6